

IDT 2017: Noch ein Jahr - der Countdown kann beginnen

In gut einem Jahr, am Montag, den 31.07.2017, öffnet die XVI. IDT ihre Tore. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Programm in einer leicht veränderten Wochenstruktur: Von Mittwoch bis Freitag findet das „klassische“ IDT-Programm statt: **36 thematische Sektionen** laden Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft ein, einen Beitrag einzureichen und so aktiv zum fachlichen Austausch beizutragen. Eine **sektionsunabhängige Posterausstellung**, die während der ganzen Woche zugänglich ist, bietet Raum, reflektierte Praxis und praxisorientierte Forschung zu zeigen und in den Dialog treten zu lassen. Die Idee der didaktischen Werkstätten, erstmals in Bozen aufgenommen, wurde weiterentwickelt: **Didaktische Werkschauen** bieten die Möglichkeit, einen ca. 3-minütigen Videobeitrag zu ausgewählten Unterrichtssituationen einzureichen. Gesucht werden Mitschnitte, die zeigen, wie Unterricht unter herausfordernden Bedingungen (Deutsch ohne Zugang zu Lehr-Lernmitteln, Deutschlernen in sehr grossen oder in sehr (niveau-)heterogenen Gruppen) gemeistert wird. Ein weiterer Fokus liegt auf Deutschlernen durch sinnliche Erfahrungen, konkret Deutschlernen mit Musik und Sprechkunst oder mit gestalterischen Mitteln. In den Werkschauen werden die Filmsequenzen vorgestellt, die präsentierte Unterrichtsdidaktik anhand von Leitfragen in Kleingruppen diskutiert und die Resultate im Plenum zusammengetragen. Die Anzahl der Filme, die gezeigt werden können, ist bei den Didaktischen Werkschauen begrenzt.

Um einen Beitrag für eine Sektion, die Posterausstellung oder die Didaktische Werkschau anzumelden, müssen Sie ein Abstract einreichen. Erstmals passt sich die IDT dem international üblichen Standard der Qualitätssicherung an, indem in einer ersten Runde alle eingereichten Abstracts „blind“, d.h. ohne Kenntnis darüber, wer das Abstract eingereicht hat, von zwei Personen unabhängig voneinander hinsichtlich ihrer Qualität und thematischen Passung bewertet werden. Nur die Abstracts, die diese erste Runde erfolgreich passieren, gehen an

die Sektionsleitenden, die unter Berücksichtigung ihres Sektionsprofils die definitive Auswahl treffen.

Wenn Sie sich aktiv mit einem Beitrag beteiligen wollen, so müssen Sie Ihr Abstract bis spätestens Ende September über die elektronische Plattform zugänglich über unsere Website eingereicht und sich für die Tagung angemeldet haben. Wir möchten Ihnen empfehlen, dies so bald wie möglich zu tun. Mit Ihrem Zugangscode können Sie Ihr Abstract bis zum 31.10.2016 jederzeit überarbeiten.

Konkrete Hinweise, was Sie beachten sollten, wenn Sie erfolgreich ein Abstract für dieses Format oder auch für die Sektionen oder die Posterausstellung einreichen, finden Sie in Stichworten bereits jetzt auf unserer Website. Ab Anfang Juli 2016 steht dort eine detaillierte Anleitung zur Frage: „Wie schreibe ich ein gutes Abstract?“ bereit. Das Goethe-Institut hat darüber hinaus speziell für die IDT 2017 ein Online-Lernprogramm „Elektronisch präsentieren“ entwickelt, in dem es viel zu entdecken gibt und das wir allen Tagungsteilnehmenden, egal, ob sie mit einem Beitrag vertreten sind oder einfach sich informieren wollen, empfehlen möchten. Sie finden den Einstiegslink ebenfalls demnächst auf der IDT-Website.

Zum klassischen IDT-Teil gehören selbstverständlich auch die auf 4 Zeitslots verteilten **20 Vorträge** von 30 eingeladenen Fachexpertinnen und -experten. Neu ist das Format der Ko-Vorträge, bei denen zwei Vortragende zu einem Thema bzw. Nacheinander komplementär oder kontrastiv aufeinander Bezug nehmen. Den Ko-Vorträgen schliesst sich eine Diskussionsphase an. Wir erwarten uns gerade von dieser neuen Form viele Denkanstösse und spannende Diskussionen.

Am Donnerstagnachmittag bieten **sechs Fachpodien** ein Forum für interessante und kontroverse Diskussionen zu zentralen Themen unseres Faches. Hier gibt es auch ein spezielles IDV-Podium zu Strategien zur Förderung der deutschen Sprache.

Völlig **neu an der IDT 2017** ist die thematische

Ausrichtung und die Gestaltung des Montags, denn er stellt fach-, sprach- und bildungspolitische Aspekte des Faches DaF/DaZ ins Zentrum. Nach der offiziellen Eröffnung bilden **drei parallele sprach- und bildungspolitische Podien** den Auftakt:

- Sprachenpolitisches Agieren der Verbände des IDV – und die Rolle der DACH-Länder?
- DaF und DaZ als interdisziplinäres Fach – eine wissenschaftlich-akademische oder eine praktische Disziplin?
- Deutsch als Zweitsprache im Migrationszusammenhang – Brücke, Hürde oder Bürde?

Es ist geplant, dass auf den Podien Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und Entscheidungsträger mit Expertinnen und Experten des Faches diskutieren. Dem Tagungsteam ist es ein Anliegen, die Internationalität der IDT und ihren Begegnungscharakter als Chance zu nutzen, die verschiedenen Gruppen ins Gespräch zu bringen, in der Hoffnung, so langfristig etwas für das Fach zu bewirken.

Diesem Ziel dienen auch die **zielgruppenspezifischen Arbeitsgruppen**, auch „Special Interest Groups“ (SIG) genannt, die ihre Arbeit bereits aufgenommen haben bzw. ab Sommer 2016 aufnehmen.

Arbeitsgruppen gibt es zu den folgenden Oberthemen:

1. Sprach- und bildungspolitische Dimension - Innenperspektive: Deutsch lehren und lernen im Kontext Migration und Integration
2. Sprach- und bildungspolitische Dimension – Aussenperspektive: Deutsch lehren und lernen im internationalen Kontext und Bildungskoopeation weltweit
3. Konzeptuelle und bildungspolitische Grundlagen, Lehrpläne und Lernziele
4. Lehrerprofile, Lehreraus- und -weiterbildung
5. Rolle der Forschung und Zusammenarbeit, Netzwerke und Forschungskooperation

Diese Arbeitsgruppen haben zwei Aufgaben: Sie erarbeiten einerseits die thematischen Grundlagen, fassen diese bis April 2017 in einem Bericht zusammen, der einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht und der zugleich Fundament für die geplante **sprach- und bildungspolitische Resolution**

ist. In einem zweiten Schritt entwickeln die Arbeitsgruppen ein Konzept, wie ihre Ergebnisse und ggf. offene Fragen auf der Tagung am 31.07.2017 gewinnbringend präsentiert, diskutiert und beantwortet werden können. Die Gestaltung der AGs am Montag kann durchaus unterschiedlich sein. Die definitive Ausarbeitung der Resolution erfolgt dann in den folgenden Tagen. Das Ergebnis wird in der Abschlussveranstaltung am Freitag präsentiert.

Die Arbeit der AGs dient also sowohl der Vorbereitung der Podien als auch der Ausarbeitung der **sprach- und bildungspolitische Resolution**, die den Bedürfnissen des Faches eine nachhaltige Stimme verleihen soll.

Tagungsbesucher, die weniger an sprach- und fachpolitischen Fragen interessiert sind, können am Montagnachmittag von den speziellen Angeboten der Aussteller und dem Rahmenprogramm Gebrauch machen.

Am Dienstag, den 1. August, ist Schweizer Nationalfeiertag. Ein regulärer Tagungsbetrieb findet nicht statt, die Ausstellungen sind jedoch zugänglich, auch für interessierte Freiburger. Wenn Sie an dem Tag keine anderweitigen Verpflichtungen haben, können Sie Ausflüge in die nahe und weitere Umgebung machen und sich ein wenig von der wunderbaren Landschaft oder von der Kultur verzaubern lassen. Wir haben Ihnen ein attraktives Angebot zusammengestellt, das Sie auf unserer Internetseite finden.

Während der ganzen Woche sind die **DACHL-Fenster** und das **DACHL-Café** geöffnet: Die Verbände der deutschsprachigen Länder präsentieren sich und ihr Land. Am Donnerstag und Freitag finden über Mittag die **Verbandsfenster der Welt** statt: Mitgliedsverbände des IDV können sich und ihre Arbeit an kleinen, bereitgestellten Ständen in Form eines Marktes präsentieren. Überlegen Sie schon jetzt, wie Sie und Ihr Verband diese Möglichkeit nutzen wollen.

Es freut uns, dass alle im Fach wichtigen **Verlage und Institutionen als Aussteller** gewonnen werden konnten, so dass Tagungsteilnehmer sich umfassend über Angebote zur Förderung der Deutschen Sprache und über Entwicklungen im Fach informieren können.

Ein reichhaltiges **Kulturprogramm** umrahmt die Tagung und lädt zu Entdeckungen ein. Am Mitt-

woch, den 02.08.2017, findet der **Abendempfang** statt. Die Tagung endet am Freitag mit einer **Abschlusszeremonie** und einem Umtrunk.

Auf unserer Internetseite finden Sie ausführliche Informationen, die immer auf dem aktuellsten Stand sind. Dort können Sie **Plakate** oder den **Call for Papers** herunterladen, um für die IDT in Ihrem Umfeld zu werben. Ab Anfang Juli 2016 ist dort das **Vorprogramm** zum Herunterladen bereit.

Abonnieren Sie unseren **Newsletter** auf unserer Website www.idt-2017.ch, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Für das Tagungsteam

Cornelia Gick

Bitte beachten Sie die folgenden Daten:

31.10.2016	Ende der Early-bird-Einschreibungen
31.10.2016	Ende der Anmeldung von Beiträgen
01.02.2017	Benachrichtigung über Annahme der Beiträge
15.04.2017	Stichtag für die Zahlung der Tagungsgebühren der Beitragenden
15.06.2017	Ende der Einschreibung